

Keiner ist zu Schaden gekommen

„Crazy Horse“ freut sich über gelungenes Fest

Runkel-Steeden (mb). Über eine rundum gelungene Veranstaltung freuten sich die rund 100 Akteure mit Helfern, die am Wochenende das 25jährige Bestehen des Autocross- und Stock-Car-Vereins „MSC Crazy-Horses Hofen-Steeden“ ausgerichtet haben

Für die spannenden Rennen, bei denen den Zuschauern jede Menge Crahs und Überschläge geboten wurden, hatte Landwirt Elmar Wengenroth extra eine große Fläche seiner Felder zwischen Steeden und Nieder tiefenbach zur Verfügung gestellt.

Ihm waren die „Crazy Horses“ daher dankbar, hat der Bauer doch zu dem großen Erfolg den annähernd wichtigsten Teil beigetragen. Weiterhin natürlich die 120 Rennfahrer aus Hessen und Rheinland-Pfalz, die sich durch die Erdmassen wühlten, ihre zerfetzten Fahrzeuge aneinander stießen und jeder versuchte, den anderen auf irgendeine Weise umzudrehen.

Das herrliche Wetter trug ebenfalls zum Gelingen bei. Zwei Tage lang waren auch die Feuerwehrleute aus Dehr und Steeden vor Ort und passten auf: „Der Brandsicherheitsdienst bei solchen Veranstaltungen ist immer etwas Beson-

deres“, schilderte Michael Heun, „da allen Anwesenden zusätzlich zum Dienst auch ein nicht alltägliches Highlight aus dem Motorsport geboten wird.“

■ Die Dehrner Feuerwehrleute hatten immer alles im wachsamem Blick

Abgerundet wird das Ganze noch dadurch, dass alles ohne größere Zwischenfälle oder Verletzungen ausgetragen wurde“.

So galt es beispielsweise, während des Rennens Vergaserbrände abzulöschen oder Stellen, an denen Betriebsmittel ins Erdreich gelangten, mit Bindemittel abzustreuen und gleich auch mit einer Schaufel die Erde abzutragen.

„Alles ist Bestens gelaufen, keiner ist zu Schaden gekommen und die Zuschauerzahlen waren einfach super“, resümierte auch Markus Kilb von den „Crazy Horses“, der zusammen mit Frank Hartmann eine beeindruckende Bilderausstellung über herausragende Ereignisse aus der Vereinsgeschichte im Zelt gezeigt hatte. Am Samstag wurden im Rah-

men eines Festabends auch Ehrungen durchgeführt. Reiner Scheu, der Gründungsvorsitzende der „Crazy Horses“, der heute für den Verein „Amadeus“ startet, und der heutige Vorsitzende, sein Bruder Uwe, waren beide früher im Stockcar schon Deutsche Meister.

Moderator und zweiter Vorsitzenden der „Crazy Horses“, Rudi Baumann überreichte ihrer Mutter, Anneliese Scheu, Blumen und den übrigen Vier der damals zwölf Vereinsgründer Wappenteller.

Dies waren neben Uwe Scheu noch Herbert Böhm, Lothar Kitzelmann und der langjährige zweite Vorsitzende Frank Hartmann. Bei der Feier waren auch Bürgermeister Friedhelm Bender und der Erste Kreisbeigeordnete Helmut Jung anwesend. Das Stadtoberhaupt kündigte auch seine Unterstützung an für die Pläne des Vereins, ein Gelände im Ort als Vereinsanlage anzumieten.

Am Sonntag kamen dann auch Ehrengäste: so nahm Joey Kelly die Siegerehrung vor und überreichte Reiner Scheu den großen Pokal als Gesamtsieger aller Klassen. Das Rodeo-Abschlussrennen hatte Markus Böns (MSC Mappersheim) gewonnen, den Ladies-Cup Juliane Geißler.



Siegerehrung:
Rudi Baumann, Markus Böns, Reiner Scheu, Joey Kelly, Vorsitzender Uwe Scheu.
(Foto: Bach)